



¡Hola amigos y hermanos en Jesucristo! (Hallo Freunde und Geschwister in Christus!)

Wir befinden uns gerade mitten in **Aufbruchsstimmung** von unserem ersten gemeinsamen Term hier in Ecuador. Vom 18. Mai bis 11. August werden wir im Heimataufenthalt in Deutschland sein und freuen uns schon darauf viele von euch zu treffen. Der grobe Plan, wo wir wann sind steht schon, aber falls wir uns noch nicht sehen, dann meldet euch doch gerne und man bekommt es sicher noch hin sich zu treffen! Die letzten Wochen und Monate waren dementsprechend davon geprägt, hier die verschiedenen Dienste abzugeben, für die kleine Pause vorzubereiten oder auch schon zu planen, wie es danach weitergeht. Von dem her nehmen wir euch mal mit hinein, was uns die letzten Monate auf Trab gehalten hat.

Zuallererst freuen uns, euch mitteilen zu können, dass wir vor ein paar Tagen einen **Motor für die Bearhawk** (unser Viersitzer Flugzeug) kaufen konnten. Das alles hatte Gott mal wieder wunderbar vorbereitet. Manuel suchte lange auf einem Onlineverkaufsportal nach gebrauchten Motoren in den USA. Als er dann endlich ein gutes Angebot fand, rief er direkt den Verkäufer an. Manuel war schon ganz begeistert, bis ihm auffiel, dass dieser Motor nur das teure Flugzeugbenzin verbrennen kann. Damit war der Motor dann leider nichts für uns. Er rief am nächsten Tag erneut den Besitzer an und schilderte ihm sein Problem. Dieser überlegte kurz und meinte dann, dass er noch einen weiteren Motor, inklusive Propeller besäße, der genau unseren Bedingungen entspräche, er müsste sich jedoch erst überlegen, ob er diesen überhaupt verkaufen wolle. Wir machten dem Verkäufer ein Angebot und warteten auf seine Rückmeldung. Am Tag darauf, kam die Absage und erst waren wir schon etwas enttäuscht. Zwei Tage später meldete sich jedoch der Verkäufer erneut und meinte, er habe sich alles nochmal durch den Kopf gehen lassen und würde nun versuchen, den Motor den er ursprünglich verkaufen wollte, für sich passend umzubauen, damit er uns den anderen verkaufen könne. Die Freude war groß und tatsächlich, konnten wir nun den sogenannten O-470-R kaufen und für die gesetzlich **vorgeschriebene Generalüberholung** zu einer Werkstatt schicken lassen. Da der Motor so gut wie neu ist und nur sehr wenig geflogen wurde, erhoffen wir, dass die Überholung „günstig“ ausfällt. Wir danken euch an dieser Stelle für jedes Gebet und für jede Spende, die wir für dieses Projekt erhalten haben! Wir hoffen, den überholten **Motor im Herbst nach Ecuador geliefert** zu bekommen.



Unser O-470-R Motor mit 230 PS.

Die Bearhawk wird von unschätzbarem Wert sein für Reisen der folgenden Art, die wir gerade nur mit ziemlich teuren Charterflügen bewerkstelligen können (In

KULTURKÄSTCHEN

Elias hatte eine kleine allergische Reaktion, nachdem er Brot gegessen hatte. Da wurde uns geraten ihm einen Brei aus zermatschten Riesenmaden zweimal täglich für zwei Wochen zu füttern, das würde Allergien lindern. Bitte betet doch, dass die Allergie auch ohne Madenmatsch wieder verschwindet. 😊

etwa der Kostenunterschied zwischen Taxi und Privatauto). Vor ein paar Wochen nahmen wir **Elias das erste Mal mit in den Dschungel**. Sowohl den Flug dorthin, als auch das heiße Klima hat er gut mitgemacht. Schon davor gaben ihm Waorani unserer Gemeinde in Shell einen Namen ihrer Sprache - „Naimo“ – was uns erst als Begriff für einen weißen Grashüpfer beschrieben wurde und dann von anderen Waorani aber als ein weißes Faultier. Die letzten Monate hing er tatsächlich oft wie ein kleines weißes Faultier bei uns in der Trage. Wir merkten, dass es gemeinsam **als Familie viel einfacher** ist, im Dorf Kontakte zu knüpfen als wenn wir alleine oder zu zweit im Dschungel sind. Nicht nur, dass sich alle an dem kleinen weißen „Grashüpfer/Faultier“ freuen. Sondern vor allem redet man plötzlich nicht mehr als außenstehende Person zu Männern, Frauen und Kindern, sondern vielmehr zu anderen Vätern und Müttern und deren Kindern. Durch die Lebenssituation als kleine Familie verbindet uns viel mehr mit den Leuten und wir kommen deutlich einfacher ins Gespräch. Während unserer Zeit im Dorf war Manuel für die Jugendarbeit und ich für das Kinderprogramm zuständig. Es war toll zu sehen, wie gut die Teens und Kinder den biblischen Botschaften zuhörten und das Programm mitmachten. Das ganze Dorf liebte vor allem die Lieder, die wir gemeinsam sangen und Manuel konnte einigen neugierigen Kindern ein paar Akkorde auf unserer Ukulele beibringen.



Rebecca & Elias zusammen mit anderen Müttern des Dorfes.

Das **Zweitzer Flugzeug**, welches Manuel bisher flog, konnte er erfolgreich durch die Flugtauglichkeitsprüfung (wie TÜV) bringen. Wie im letzten Rundbrief erwähnt, fand Manuel in einem der Stahlträger Rost. Nachdem die Stelle von Rost befreit wurde und auf ihre Stabilität getestet wurde, stellte es sich jedoch als unproblematisch für die Flugtauglichkeit heraus.

Unsere Gemeinde feierte letzten Monat den sechsten Jahrestag. Manuel war für den Lobpreis verantwortlich und spielte zum Schluss mit unseren beiden Gitarrengruppen ein Vortragslied. Es war ein schöner Tag, gefüllt mit Musik, Tänzchen und guten Gesprächen. Wir sind dankbar in den letzten Jahren Teil dieser Gemeinde geworden zu sein und wir freuen uns schon auf das Wiedersehen.

Wir grüßen euch ganz herzlich und wünschen euch Gottes reichen Segen! Hasta la proxima!



Rebecca & Manuel
mit Elias

Gebetsthemen:

- *Jugendtag in Ibarra, wo wir uns als Freiwillig kennengelernt haben und bei dem wir vor der Ausreise noch mitwirken*
- *Ermutigung für uns in Deutschland und eine klare Vision für die Rückkehr nach Ecuador*
- *Dass Elias das viele Umherreisen in Deutschland gut mitmacht*
- *Ermutigung und Standhaftigkeit für die Christen in den Dörfern*
- *Motorüberholung und andere Vorbereitungen für die Bearhawk*
- *Fragt ihn gern nach Bibelversen/ Eindrücke und gebt sie uns zur Ermutigung weiter.*

...jeder bete nach seiner Erkenntnis und wie Gott es ihm aufs Herz legt. 😊

Ab/Anmeldung des Rundbriefs an: manuel.pillmann@gmail.com

Unser Projekt finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Wenn Gott es dir aufs Herz legt darfst du uns gerne auch finanziell unterstützen. Beim ersten Mal unbedingt im Vermerk die **ADRESSE** für eine Spendenbescheinigung angeben. Die Spende kann von der Steuer abgesetzt werden.

Spendenkonto

Vermerk: Projekt 169 – Pillmann
EMPFÄNGER: Globe Mission
IBAN: DE20520604100004002253
BIC: GENODEF1EK1



https://www.paypal.com/donate/?hosted_button_id=8FL3UG8LF6XC4&source=qr

